



**Wappenmehrung des  
Grafen Jakob Ludwig von Fürstenberg (1592-1665)  
(Wartenberger Zweig)**

Graf Jakob Ludwig war kaiserlicher Rat, Kämmerer und „bestellter Oberster“, er kam im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges zu besonderen Ehren. In der *Schlacht bei Stadtlohn* (1623) gelang es dem Grafen und *Feldzeugmeister* dort sechzehn Fähnlein, fünf Cornetten (Fähnriche), fünf Geschütze und 75 vornehme Offiziere des Feindes in seine Gewalt zu bringen. Für diese Tat wurde dem Grafen neben einem Dankschreiben auch ein kaiserliches Privileg durch Ferdinand II. zugestellt (Diplom vom 17. Februar 1624). Das Wappen des Grafen wurde um die eroberten Fahnen, Cornett und Geschütze vermehrt, zum „... *unsterblichen Ruhm und immerwährender Gedächtniss Deiner heroischritterlichen Thaten* ...“

Zwei Verse umgürteten noch das vermehrte Wappen, das auch in erblicher Folge seinen Nachkommen zur Führung verliehen wurde,

*„Ferdinandus merito tuo sic insignia cingit  
Quantum praestiteris pugna Loana docet“*

*Ferdinand umkränzt aufgrund Deines Verdienstes die Wappen auf diese Weise,  
wie es erwiesenermaßen die Schlacht bei Stadtlohn zeigt.*